

RAT UND HILFE

NOTRUF
Polizei 110
Feuerwehr und Rettungsdienst
112
Giftnotruf 0361 730730

ALLGEMEINMEDIZIN

Adorf, Bad Brambach, Bad Elster,
Markneukirchen:
14 - 7 Uhr, **DM Hans-Jürgen Brand**,
Adorf, 0374232301,
0374232075;

Klingenthal:

14 - 7 Uhr, **Dr. Dieter Hopf**,
Klingenthal, 01729735898;

Oelsnitz:

14 - 7 Uhr, **Bereitschaft**,
03741457222;
Schöneck:
Dr. Christine Lorenz, 0374648740,
03746488265;
**Tannenbergesthal, Rautenkranz,
Hammerbrücke:**
14 - 7 Uhr, **Ines Röder**,
Muldenberg, 0374656445,
01724425651

AUGENARZT

Oberes Vogtland, Plauen, Auer-
bach:
14 - 7 Uhr,
Dr. Monika Schwarzbach,
Falkenstein, 03744212727,
01723468939, 0374572700

KINDERARZT

Oberes Vogtland:
14 - 22 Uhr, Sprechstunde 19 - 22
Uhr, **DM Gabriela von Gebhardi**,
Anton-Kraus-Straße 10,
Plauen,
03741442114,
03741223282

APOTHEKEN

Klingenthal, Schöneck, Tannen-
bergesthal:

Bären-Apotheke,
Klingenthaler Straße 25,
Tannenbergesthal,
0374652277;

Oelsnitz und Oberland:

8 - 8 Uhr, **Löwen-Apotheke**,
Hohe Straße 1, Adorf,
0374232318;

Plauen:

8 - 8 Uhr, **Concordia-Apotheke**,
Bahnhofstraße 57, Plauen,
0374115551

TIERARZT

Oelsnitz:
Dr. Gerd Leonhardt,
03742122047,
01709321804,
Dr. Rainer Bräutigam,
03742122609;
Gesamtes Vogtland:
Tierärztliche Klinik Dr. Zeißler,
Auerbach,
03744212471;
Oelsnitz/Plauen:
16 - 8 Uhr,
Kleintiere,
Dr. Christiane Demmrich-Wander,
Plauen,
03662129025

Freie Presse

VOGTLAND
Rainer Räch,
Regionalleiter
03741 408-15140
Ulrich Riedel
03741 408-15158
Uwe Selbmann
03741 408-15157

REDAKTION OELSNIETZ
08606 Oelsnitz, Wallstraße 1
Telefon: 037421 560-15441
Telefax: 0371 656-17544
Red.OVL@freiepresse.de

REDAKTION KLINGENTHAL
08248 Klingenthal,
Untere Marktstraße 1a
Telefon: 037467 598-15340
Telefax: 0371 656-17534

GESCHÄFTSSTELLE OELSNIETZ
08606 Oelsnitz, Wallstraße 1
**Anzeigen, Anzeigenberatung,
Abonnements, Leserreisen, Bücher**
Telefon: 037421 560-0
Telefax: 0371 656-17540
Geschäftsstellenleiterin:
Nadine Riedel 037421 560-15400
Nadine.Riedel@freiepresse.de

GESCHÄFTSSTELLE KLINGENTHAL
08248 Klingenthal,
Untere Marktstraße 1a
Telefon: 037467 598-0
Telefax: 0371 656-17530
Geschäftsstellenleiterin:
Nadine Riedel 03741 408-15300
Nadine.Riedel@freiepresse.de
Verlagsbezirksleiter:
Stefan Seidel 03741 408-15000
Stefan.Seidel@freiepresse.de

Geld für Abriss
steht schon bereit

Abbruch in Ebmath allerdings noch nicht beschlossen

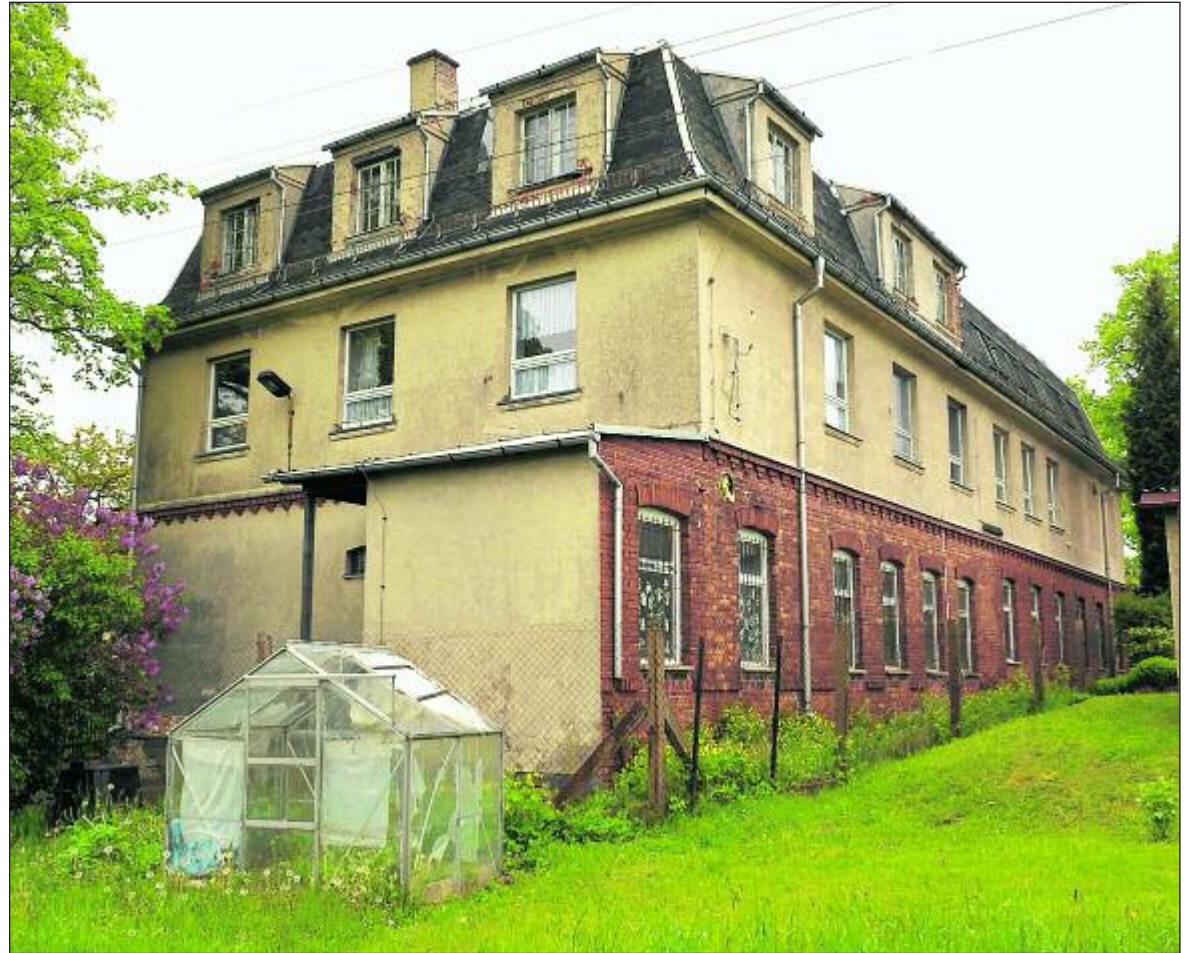
VON RONNY HAGER

Ebmath. Für den Abriss des ehemaligen Gruppenpostens der Polizei in Ebmath – errichtet als Stickerei – stehen 45.000 Euro Fördermittel bereit. Das Geld aus dem Programm Integrierte Ländliche Entwicklung ist jetzt bewilligt worden, teilte die Pressesprecherin der Kreisverwaltung, Kerstin Büttner mit. Ob die Gemeinde Eichigt nimmt, ist noch nicht entschieden: Erst zur Gemeinderatssitzung am 29. Juni im Feuerwehrhaus Süßebach wollen die Abgeordneten entscheiden, ob das Gebäude abgebrochen wird.

Grund sind Sorgen der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehrgesellschafts Ebmath, die mit dem Abriss des Gruppenpostens ihr einziges das ganze Jahr nutzbares Gebäude im Ort verlieren würden. Die Ebmath hatten daher einen Teilabriss und den Umbau zum Feuerwehrgerätehaus ins Gespräch gebracht. Derzeit lässt Eichigts Bürgermeister Chris-

toph Stölzel (SPD) verschiedene Varianten durchkalkulieren. Joachim Haberer vom Adorfer Büro MSH Bauplanung prüft bis Ende Juni die Möglichkeit Blecheindeckung, Frieder Heinz vom Planungsbüro Heinz & Taubert Planschwitz einen entsprechenden Ausbau der Scheune der Feuerwehr – Ort des traditionellen, ab Freitag wieder stattfindenden Scheunenfestes. Dass es am Gruppenposten ein Bauprojekt gibt, schließt Stölze aus jetziger Sicht aus. Dann wären nicht nur das marode Dach, sondern auch neue Fenster und ein Vollwärmeschutz an der Reihe. „Das bezahlt uns niemand“, ist der Bürgermeister überzeugt.

„Bei allem Verständnis: Wir müssen uns überlegen, ob wir uns das Geld entgehen lassen und etwas in ein Faß ohne Boden stecken“, sagte Stölzel. Laut Landratsamt kann nach dem Beschluss des Rates mit dem Abriss des Gruppenpostens sofort begonnen werden. Danach soll die Fläche begrünt werden.



Der einstige Gruppenposten in Ebmath, gebaut als Stickereifabrik, soll abgerissen werden. Das macht der Feuerwehr und dem Feuerwehrverein des Dorfes Sorgen – sie würden ihr Domizil verlieren. –FOTO: HARALD SULSKI

Lösung für insolventes Autohaus

Weitere Teile der Autoservice Wunderlich GmbH verkauft – 40 Arbeitsplätze gerettet

VON BERND JUBELT

Plauen. Weitere Teile der Standorte der Anfang des Jahres in Insolvenz gegangenen Autoservice Wunderlich GmbH sind gerettet. Wie Insolvenzverwalter Thomas Beck gestern mitteilte, übernimmt die Aurato GmbH, eine Tochtergesellschaft der Laube Automobile Fachzentrum GmbH Neuensalz, den verbliebenen Geschäftsbereich der Marke Peugeot. Die Schlüssel sollen heute offiziell an Erich Laube und Marco Wagner von der Laube Automobile Fachzentrum GmbH übergeben werden.

Das Mutterunternehmen aus

Neuensalz besteht seit 1990, beschäftigt mehr als 80 Mitarbeiter an vier Standorten und verkauft jedes Jahr etwa 4000 Fahrzeuge, teilte der Insolvenzverwalter mit.

13 neue Arbeitsplätze schaffen

Ab Mitte Juli soll die Aurato GmbH vorerst an drei Standorten im Vogtland – in Neuensalz, Rodewisch und Oelsnitz – die Marke Peugeot vertreten. Bis dahin können sich die Peugeot-Kunden an das bereits bestehende Peugeot-Autohaus der Aurato GmbH in Oelsnitz wenden, hieß es. „Es freut mich sehr, dass der neue Investor in den nächsten Tagen bis zu 13 neue Arbeitsplätze schaffen will“,

so Beck. Bereits im April hatte er einen Unternehmensteil an das Autohaus Schüler & Co. GmbH aus Falkenstein verkauft und so 25 Arbeitsplätze gerettet. Der Teilverkauf umfasste damals den Geschäftsbereich des Service und Handels von Fahrzeugen des VW-Konzerns. Durch die Teilung und den Verkauf des insolventen Unternehmens an Investoren aus der Region habe man knapp 40 der ehemals 75 Arbeitsplätze retten können.

Am 11. Januar hatten Geschäftsführer Romy und Michael Wunderlich beim Amtsgericht Chemnitz Insolvenz für die Autoservice Wunderlich GmbH angemeldet.

Kleintransporter erfasst Radfahrerin

Mühlhausen. Eine 60-jährige Radfahrerin ist am Montagmittag im Elsteraner Ortsteil Mühlhausen von einem Fiat Ducato-Kleintransporter erfasst worden. Dabei zog sich die Frau Prellungen und Schürfwunden zu. Die Frau wollte die Brambacher Straße (B 92) überqueren. Direkt vor einem parkenden Lastwagen trat sie auf die Straße. Der 35-jährige Fiat-Fahrer konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen. (dka)

Sohl: Rat bespricht Abwasserkonzept

Sohl. Der Ortschaftsratsrat Sohl befasst sich auf seiner Sitzung am Freitag unter anderem mit dem Abwasserbeseitigungskonzept für die Elsteraner Ortschaften Sohl und Mühlhausen. Beginn ist 19 Uhr im Bürgerhaus der ehemaligen Schule. (dka)

Kunst in Wachs seit gestern im Zoephelschen Haus

Inge-Lore Naumann aus Zwickau zeigt Bilder des Sommers

VON GABI GLEISSBERG

Oelsnitz. „Kunst in Wachs – Bilder des Sommers“ ist eine neue Ausstellung, die seit gestern im Zoephelschen Haus zu sehen ist. Es sind Werke von Inge-Lore Naumann aus Zwickau. Sie stellt 26 Werke aus, vorwiegend Blumenmotive.

Es sind aber auch Arbeiten zu sehen, die die spanische Küste, die Pfirsichblüte, eine Katze und Vögel zeigen. Sie sind meist sehr farbenfroh und wirken zart. Inge-Lore Naumann hat in Oelsnitz bereits zweimal ausgestellt. 2006 und zwei Jahre später präsentierte sie im Zoephelschen Haus Scherenschnitte. Seit 1997 ist sie Mitglied im Deutschen Scherenschnittverein. Der

Flugplatz Auerbach: Landebahn bröckelt

Sanierung der porösen Deckschicht kostet 100.000 Euro – Alle Beteiligten sind um eine Lösung bemüht

VON HEIKE MANN

Auerbach. Die Landebahn des Auerbacher Flugplatzes am Bendelstein bröckelt auseinander und bekommt zunehmend Risse, seitdem die neue Landebahn vor fünf Jahren für eine Million Euro gebaut worden ist. Ein Zustand, der schlimmstenfalls dazu führen könnte, dass der Flugplatz für Motorflugzeuge gesperrt wird. 100.000 Euro würde laut Knut Kirsten, der für die Stadt als Gesellschafter die Funktion eines Geschäftsführers in der Flugplatz-Betreiber-Gesellschaft innehat, die notwendige Sanierung der porösen Deckschicht kosten.

Momentan streiten Flugplatzgesellschaft, Stadtverwaltung sowie das mit dem Bau der Landebahn beauftragte Ingenieurbüro und der Baubetrieb darüber, wer die Kosten

der Sanierung zu übernehmen hat. Die Frage ist, warum damals der so genannte Betonasphalt aufgebracht wurde, der auf vergleichbaren Flugplätzen verboten ist. Wurden Fehler in der Ausschreibung gemacht? Hat der Baubetrieb das falsche Material verwendet? Jedenfalls ist es heute so, dass sich aus der porösen Deckschicht an einigen Stellen Teilchen lösen. Einschläge an der Außenhaut von Flugzeugen wurden bereits registriert. „Zum Glück ist noch nichts Schlimmeres passiert“, so Kirsten. Schließlich könnten solche Teilchen auch in Triebwerke geraten. Die Bemühungen der Beteiligten, am Zustand der Landebahn etwas zu verbessern, haben laut Kirsten „nicht den gewünschten Erfolg gebracht“. „Es muss sich jetzt etwas tun, sonst hält die Landebahn keine fünf Jahre mehr.“

Klingenthaler Wettbewerb auch ein Thema in Finnland

Historische Filmaufnahmen warten noch auf ihre Aufführung

VON THORALD MEISEL

Ikaalinen/Klingenthal. Gleich vier Seiten widmete das finnische Harmonika-Magazin „Hanuri“ in seiner aktuellen Ausgabe Klingenthal und dem Internationalen Akkordeonwettbewerb, der vom 7. bis 13. Mai stattgefunden hat.

Der Autor Kimmo Mattila, Generalsekretär des Akkordeon-Weltverbandes CIA, hatte sich bei seinem Besuch im Mai auf die Spuren der finnischen Wettbewerbsteilnehmer begeben – angefangen von Merja Ikkela 1967 bis zum Sieg von Niko Kumpuvara 2005. Mit Marjut Tynk-

kynen war diesmal eine finnische Preisträgerin von 1982 Mitglied der Jury. Sie ist heute Professorin an der Sibelius-Akademie in Helsinki.

Im Gepäck hatte Kimmo Mattila Aufnahmen, die Rolf Ikkela, der Vater von Merja, 1967 mit einer Schmalfilmkamera in Klingenthal und Bad Elster gemacht hat. Neben Bildern vom Wettbewerb sind auch Aufnahmen von einer Liftfahrt zum Anlaufturn der legendären Aschbergschanze dabei. Der Klingenthaler Filmemacher Claus Dunsch will das Material bearbeiten, die Aufnahmen sollen in einem passenden Rahmen gezeigt werden.

WIR GRATULIEREN

Adorf: Wilfried Ludwig 76 Jahre, Hertha Rahm 86 Jahre, **Klingenthal:** Ursula Ullmann 87 Jahre, Margareta Martin 85 Jahre, Günter Seidel 80 Jahre, Christa Körner 77 Jahre, Burkhard Seidel 70 Jahre, Magdalena Metzner 70 Jahre, **Markneukirchen:** Dieter Klaus Prager 70 Jahre, **Oelsnitz:** Helga Markert 80 Jahre, Erika Schiller 86 Jahre, Hubertus Seidel 74 Jahre, **Schöneck:** Lothar Stark 80 Jahre, Rosemarie Neidhardt 73 Jahre, **Bärenndorf:** Wanda Liebender 87 Jahre, **Erlbach:** Maria Glaß 77 Jahre, **Eschenbach:** Klaus-Dieter Martick 70 Jahre, **Remtengrün:** Josef Kohl 73 Jahre, Jürgen Meißner 74 Jahre, **Süßebach:** Paul Degenkolb 90 Jahre, **Talitz:** Martin Schneider 88 Jahre, **Tannenbergesthal:** Gisela Hennebach 79 Jahre, **Triebel:** Siegfried Pfretzschner 75 Jahre.

ANZEIGEN

ABSCHLEPPDIENST

ADOLF & OELSNIETZ
Adorf und Oelsnitz
Rund um die Uhr
- Abschleppdienst
- Pannenhilfe
037423/2964 • 0172/6189488
Direktabrechnung mit Ihrem Schutzbriefversicherer
2861301-201

ADOLF & OELSNIETZ
SCHNEIDER
0170/47
288 644 533
50 Out & 6 Ersatz
bei 16 Jahren
Kaufpreis
2861301-201

BRENN-/BAUSTOFFE

Heizöl??? (037462)
König Mineralöle
2837885-30-1

TV/RADIO/VIDEO

TechniMarkt 037464/
88289
DIE NR. 1 FÜR DIGITAL-TV
Hauptstraße 46, 08261 Schöneck, Fax: 037464/86250
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr, www.technimarkt.de
2822046-30-1



Wachs-Bilder von Inge-Lore Naumann sind seit gestern im Zoephelschen Haus zu sehen. Im Foto: Henning Röder aus Brotenfeld. –FOTO: HARALD SULSKI